

Seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und bis an die Enden der Erde.

Sacharja 9,10

Seine Herrschaft bis an die Enden der Erde. Das hört sich massiv an. Wir denken bei Herrschaft an die Herren dieser Welt. Vielleicht an gute Erfahrungen mit Herrschern, die ihrem Volk dienen. Vermutlich aber eher an schlimme Erfahrungen von Unterdrückung. Willkür. Gewalt.

Der Herrscher, den Sacharja in seiner Prophetie sieht – ist anders als das, was der Prophet kennt. Dieser Herrscher kommt nicht auf einem hohen Ross. Er reitet auf einem Esel. Er fährt keine Kriegswagen auf. Er kommt sanftmütig. Seine Macht fußt nicht auf Gewalt. Seine Macht ist die Liebe und der Frieden.

Wenn es heißt – es geht bis an die Enden der Erde. Dann ist das nicht Territorial gemeint. Es geht nicht um Länder – es geht um Herzen. Sein Reich, grenzenlos. Keiner muss draußen bleiben.

Es ist Jesus, von dem der Prophet redet. Jesu Reich - nicht von dieser Welt und doch in dieser Welt.

Jesu Reich gründet auf Liebe. Es atmet Freiheit. Es tritt keine Türen ein. Es klopft an. Es will eingelassen werden. Es wirbt um uns. Es nimmt nur den Raum ein, den wir ihm geben.

Die Jünger und ersten Christen bekannten: Jesus Kyrios. Jesus ist der Herr. Und sie meinten damit – er ist mein Herr. Wir stehen unter seiner Herrschaft. Seine Liebe steht über unserem Leben, sein Geist wohnt in uns, seine Auferstehungskraft wirkt in uns.

Herrschaft. Ein heute eher fremdes Wort. Und doch werden wir von so vielem beherrscht. Nicht nur äußerlich. Wer oder was beherrscht mich? Ist das, was mich beherrscht hilfreich, aufbauend, gut?

In meinem Leben ist vieles passiert, seitdem ich als junger Mensch diesen Jesus zum ersten Mal eingeladen habe in mein Leben. Mich seiner Herrschaft unterstellt habe. Es hat mein Leben verändert. Und tut das bis heute. -

Wir leben in einer Welt, die von vielen anderen Herrschaften geprägt ist. Einer Welt, die oft weit weg ist von einem Reich, wo Gerechtigkeit wohnt und Frieden. Gleichzeitig hat von Jesu Reich etwas angefangen und zieht sich durch Jahrhunderte. Millionen Menschen wurden von Jesus – diesem Friedenskönig in ihrem innersten berührt. Frieden. Liebe. Eine andere Kraft. Ein Anfang. Eine Spur, der ich schon lange folge. Von der ich glaube und erfahre, dass es heller wird. Bis an die Enden der Erde. Dass sein Licht heute Raum hat in Ihrem Leben, wünsche ich Ihnen.